

THOMASKIRCHE ZU LEIPZIG

Montag, 9. November 1992
G o t t e s d i e n s t
zum Gedenken an den
9. November 1938
(Reichspogromnacht)



Orgelvorspiel, Begrüßung

Gemeindelied: EKG 195, 1-3

Aus tiefer Not schrei ich zu dir, Herr Gott, erhöhr mein Rufen. Dein gnädig Ohren kehr zu mir und meiner Bitt sie öffne; denn so du willst das sehen an, was Sünd und Unrecht ist getan, wer kann, Herr, vor dir bleiben ?

Bei dir gilt nichts denn Gnad und Gunst, die Sünde zu vergeben, es ist doch unser Tun umsonst auch in dem besten Leben. Vor dir niemand sich rühmen kann, des muß dich fürchten jedermann und deiner Gnade leben.

Darum auf Gott will hoffen ich, auf mein Verdienst nicht bauen; auf ihn mein Herz soll lassen sich und seiner Güte trauen, die mir zusagt sein wertes Wort; das ist mein Trost und treuer Hort, des will ich allzeit harren.

Psalm

Synagogalchor:

Ennausch - Chor (Louis Lewandowski)

Aus Psalm 103 - Das Leben des Menschen ist wie Gras auf dem Felde, aber Gottes Gnade währet ewig.

Lochen Bomach libi (Louis Lewandowski) Aus Psalm 16 - Vertrauen zu Gottes Führung. darum freuet sich mein Herz und frohlocket mein Geist, auch mein Lieb wird sicher wohnen. Denn du wirst meine Seele nicht überlassen der Unterwelt, wirst nicht zugeben, daß dein Frommer die Grube schaue. Du wirst mir zeigen den Pfad des Lebens, der Freude Fülle ist vor deinem Antlitz, Süßigkeit in deiner Rechten immerdar.

Predigt: Prof. Dr. Pfisterer, Schwäbisch-Hall

Gemeindelied: EKG 195 4+5

Und ob es währt bis in die Nacht und wieder an den Morgen, doch soll mein Herz an Gottes Macht verzweifeln nicht noch sorgen. So tu Israel rechter Art, der aus dem Geist erzeugt ward und seines Gotts erharre.

Ob bei uns ist der Sünden viel, bei Gott ist viel mehr Gnade; sein Hand zu helfen hat kein Ziel, wie groß auch sei der Schade. Er ist allein der gute Hirt, der Israel erlösen wird aus seinen Sünden allen.

Synagogalchor:

L'cho daudi - Tenor, Bariton, Orgel (Samuel Alman)

Komm, mein Freund, der Braut entgegen, den Sabbat laßt uns freundlich empfangen ! Damit beginnt das Sabbatlied und endet mit der Bitte: Kehre ein in Frieden, o Braut, kehre ein.

Wajchullu - Chor a cappella (Samuel Alman)

Es waren vollendet Himmel und Erde und ihr ganzes Heer. Gott hatte vollendet am siebenten Tag sein Werk, das er gemacht, und er ruhte am siebenten Tag von seinem Werk. Und Gott segnete den siebenten Tag und heiligte ihn.

Schuwoh adaunoj - Tenor, Chor a cappella (Louis Lewanowski)

Moses sprach: Kehre zurück, Ewiger, und erhebe dich und deine Lehre, sie ist ein köstlich Gut. Ein Baum des Lebens ist sie denen, die an ihr festhalten, und wer sie ergreift, ist gesegnet. Ihre Wege sind Wege der Anmut und all ihre Pfade Frieden. Führe uns zu dir zurück, Ewiger, erneuere unsere Tage wie ehedem.

Gebet - Vaterunser

Aaronitischer Segen

Synagogalchor:

Adon olom - Bariton, Chor a cappella (W. Würfel)

Der Herr, der Welt, er hat regiert, ehe ein Gebild geschaffen war. er war, er ist und er wird sein in Herrlichkeit. Gott ist mit mir, ich fürchte mich nicht.

Kaddisch hebräisch deutsch

Leipziger Synagogalchor, KS Helmut Klotz, Tenor, KS Jürgen Kurth, Bariton, Clemens Posselt, Orgel, Leitung: KS Helmut Klotz